

WIESING

Juni 2015

Jahrgang 13

Folge 45

Störche machen Zwischenstopp in Bradl!

Michael Ladstätter, Bildmacher



Besuchen Sie unsere
Homepage:

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir wieder über aktuelle anstehende Themen berichten und ausführliche Informationen an die Bürger weitergeben.

Eines der größten Projekte unserer Gemeinde ist die Neugestaltung des Dorfzentrums, das wir am 10. Juni 2015 mit der konstituierenden Sitzung der Jury und mit einer örtlichen Begehung aller Architekten und des Gemeinderates begonnen haben. Nun sind die acht Architekten am Zug, eine möglichst gute architektonische Umsetzung des Raumprogramms zu verwirklichen. Am 18. August 2015 sind bereits die Pläne und am 25. August 2015 die Modelle von den Architekten abzugeben. Nach der Vorprüfung durch die WE-Wohnungseigentümer werden wir am 8. September 2015 die Beurteilungssitzung des Preisgerichtes durchführen. Die Vorstellung aller Projekte und des Siegerprojektes wird dann im Gemeindesaal der Öffentlichkeit präsentiert.

Bei der letzten GR-Sitzung haben wir auch die Kanalreinigung und Inspektion aller Kanäle im Bereich Erlach, Dorf und Außerdorf vergeben, um hier den derzeitigen Zustand des Kanalnetzes zu erheben. Diese Aus-

gaben von ca. € 80.000,- werden zu 50 % vom Bund bezuschusst. Der Zustand des Kanalnetzes ist deshalb zu erheben, weil einige Kanäle bereits 30, 40 Jahre und älter sind und hier doch über die Jahre wahrscheinlich Abnützungen stattgefunden haben, die man jetzt noch mit einigermaßen überschaubarem Aufwand sanieren könnte.

Die Verwertung des Biomülls in Schlitters über die Biogasanlage funktioniert sehr gut, und wir werden auch alsbald für Grasschnitt und kleinere Strauchgutmengen eine Möglichkeit zur Abgabe in unmittelbarem Bereich des Recyclinghofes bieten.

Der Feuerwehr möchte ich recht herzlich danken, dass sie bei den Aufräumungsarbeiten im Sellraintal und im Paznauntal mitgeholfen haben. In diesem Zuge möchte ich auch unserem Feuerwehrkommandanten Walter Theuretzbacher recht herzlich zur Wahl zum Abschnittskommandanten des Abschnittes Jenbach gratulieren und mich gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Allen Schülerinnen und Schülern und allen Kindern in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen wünsche ich zum Schluss schöne Ferien und allen

Wiesingerinnen und Wiesingern einen schönen Sommer. Mit den besten Grüßen
Euer Bürgermeister
Aschberger Lois



Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 31. August 2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Alois Aschberger
Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigelegter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

10. September 2015

Layout und Druck: Sterndruck Fügen

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 28. JÄNNER 2015

Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes, Plan F67-2014 – Behandlung des Einspruches vom 03.12.2014;

Der Bürgermeister erläutert, dass im Jahr 2005 die Widmung als Sonderfläche Gärtnerei erfolgte. Der Bau konnte dann aber nicht realisiert werden. Nunmehr ist die Ansiedlung von 4 Betrieben mit einer Fläche von ca. 3.700 m² vorgesehen. Die Fläche für Sonderfläche Gärtnerei betrug etwas mehr als 7.000 m². Der schriftliche Einspruch der Hausgemeinschaft Dorf 102, 6210 Wiesing, vom 03.12.2014 wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Raumplaner DI Christian Kotai, der wie folgt informiert: Die geplante Umwidmung erfolgte unter Einbeziehung des Landes Tirol, Abt. Raumordnung, durch einen gemeinsamen Termin mit dem Bürgermeister. Von Seiten des Landes Tirol wurde eine Widmung als beschränktes Mischgebiet vorgeschlagen. Somit kann auch nur der vorgegebene Betriebstypus angesiedelt werden. Weiters sind jeweils auch Betriebswohnungen vorgesehen. Insgesamt ist eine solche Widmung auch als Kompromiss anzusehen, wobei aber auch in anderen Gemeinden Installateure unmittelbar neben Wohnhäusern angesiedelt sind, wie beispielsweise in Jenbach die Fa. Kainrath. Für die Betriebsanlagen sind im gewerberechtlichen Verfahren auch Lärmmessungen mit Dezibelbeschränkungen vorgesehen.

GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt die Frage, warum in unmittelbarer Nähe einer Wohnanlage ein derartiges Mischgebiet befürwortet wird. Architekt DI Kotai Christian antwortet, dass eine weitere Wohnentwicklung in diesem Bereich nicht erwünscht ist und dies auch nachvollziehbar ist.

Der Bürgermeister hat Verständnis für die Bedenken der Bürger und ver-

weist, dass bei Gewerbeverhandlungen Betriebe strenge Auflagen vorgeschrieben bekommen, wobei Betriebsansiedlungen hauptsächlich in den Ballungsräumen passieren und ergänzt, dass man ansonsten um jeden Arbeitsplatz, der in der Gemeinde geschaffen wird, froh sein muss.

GR. Markus Geisler hat Verständnis für den Einspruch der Anrainer und sieht die Erschließung sehr kritisch, weil eine derartige Widmung auf der „grünen Wiese“ alles andere als optimal ist und eine gewerbliche Entwicklung im bestehenden Gewerbegebiet oder in bereits gewidmeten Flächen erfolgen sollte.

Bgm.-Stv. Peter Gruber ist der Meinung, dass eine Wohnnutzung in diesem Bereich noch mehr Verkehrslärm mit sich bringen würde. Der Bürgermeister ergänzt, dass man mitten im Inntal natürlich viel Verkehrslärm hat und beantragt die Abstimmung zum vorliegenden Einspruch.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt in einer offenen Abstimmung mit 10 gegen 3 Stimmen den schriftlichen Einspruch der Wohnungseigentümerschaft Wiesing, Dorf 102, gegen die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes lt. vorliegendem Plan F 67-2014 vom 29.10.2014 ab.

Festsetzung der Waldumlage 2015;

Die Gebühren für die Waldumlage dürfen nicht mehr mit den Gebühren- und Hebesätzen mitbeschlossen werden. Aufgrund dieser Fakten wird die Waldumlage in einer gesonderten Verordnung beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2015:

Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Wiesing

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing hat mit Beschluss vom 28.01.2015 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBL. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2015 mit 24.636,75 Euro festgesetzt. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 811 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 53,50 Euro. (§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 % (= € 26,75/ha), für den Schutzwald im Ertrag und für den Teilwald im Ertrag 35 % (= € 18,73/ha) des Hektarsatzes.

§ 3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TabGG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Verschiedene Förderungsansuchen;

Der Gartenbauverein Jenbach und Umgebung stellt für das Jahr 2015 ein Schreiben um Unterstützung. Da einige Wiesinger bei diesem Verein auch Mit-

glieder sind, beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 80,--.

Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert, dass es in Bezug auf Kostenübernahme für den Pendlerparkplatz seitens des Landes vom Büro von LR Geisler Vorschläge gibt, dass eine Kostenaufteilung über die Planungsverbände erfolgen könnte und im Gegenzug Parkgebühren eingehoben werden könnten. Der Bürgermeister sagt, dass man sich diesbezüglich bei der Bürgermeisterkonferenz besprechen wird.

- GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt die Biomüllabfuhr bzw. Anlieferung nach

Schlitters zur Diskussion und meint, dass es auf jeden Fall sinnvoll wäre in Wiesing einen Platz einzurichten, an dem man den Strauchschnitt abliefern könnte, weil ansonsten vieles davon im Wald landen könnte. Der Bürgermeister sagt, dass man sich das anschauen wird und meint, dass leider bei manchen die Mülltrennung noch nicht so funktioniert, wie es sein sollte.

- GR. Herbert Kainer fragt, wie es bezüglich Recyclinghof in Wiesing weitergeht? Der Bürgermeister antwortet, dass mit Maier Johann in nächster Zukunft gesprochen wird.

- GR. Markus Geisler stellt die Frage, warum die Christbäume nicht mehr

abgeholt werden? Daraufhin entsteht eine allgemeine Diskussion, wobei letztlich kein Ergebnis herauskommt.

- GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt die Frage bezüglich Gesteinsabbau am Tiergarten mit der Anregung, dass man sich früh genug formieren sollte, um einem weiteren Abbau entgegenzutreten und möchte eine frühestmögliche Information. GR. Ing. Kaspar Schreder sagt, dass der Pachtvertrag bis 2017 läuft. Für weitere Genehmigungen ist die Berghauptmannschaft zuständig.

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 18.03.2015

Jahresrechnung 2014;

Die Jahresrechnung 2014 wurde vom Prüfungsausschuss vorgeprüft und anschließend zwei Wochen öffentlich aufgelegt. Es gab keinerlei Einsichtnahmen und Beanstandungen dazu. Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung vor. Es werden die Über- und Unterschreitungen mit den jeweiligen Begründungen chronologisch durchgegangen.

Die Überschreitungen beim Kindergarten sind auf die Trennung in 2 Kindergärten zurückzuführen. Die Benützungsgebühren beim Kanal sind aufgrund eines geringeren Verbrauches leicht zurückgegangen, obwohl die Gebühren etwas erhöht wurden. Die Lagerräume für Vereine wurden nicht ausgeführt, daher auch keine Bedarfszuweisungen.

Das Minus bei den Einnahmen bei den Erschließungsbeiträgen ist auf die Ausbuchung des Bescheides beim Ärztezentrum (IAZ) zurückzuführen. Die Mehrausgaben beim Straßenbau in der Höhe von € 116.654,-- sind aufgrund

von verspäteter Rechnungslegung der STRABAG (die teilweise bis zum Jahr 2009 zurückreichen) zu begründen.

Der Verschuldungsgrad ist um knapp 15 % auf 39,87 % gesunken. Die Einnahmen für die Grundsteuer B erhöhten sich auf € 138.912,--. Auch die Kommunalsteuereinnahmen erhöhten sich auf € 346.435,--. Der Personalaufwand beträgt € 609.551,--. Insgesamt sind 19 Personen beschäftigt. Die Transferzahlungen mit dem Land Tirol brachten Einnahmen von € 326.760,76 und Ausgaben von € 703.603,43. Die Krankenhausumlage betrug € 96.344,16. An die Immobilien KG (Tilgung Volksschule) wurden € 127.000,-- bezahlt.

Das Darlehen für die Hauptschule Jenbach wurde 2014 komplett getilgt. Für den Umbau der Hauptschule ist allerdings im kommenden Jahr wieder ein Darlehen aufzunehmen.

Die Endstände bei den Haftungen zum 31.12.2014 betragen beim AIZ € 327.895,04 und bei der Immobilien KG (Volksschule) € 2.339.903,81. Der Schuldendienst bei der Immobilien KG betrug € 203.272,62 (€ 180.892,-- plus Tilgung € 22.380,62 Zinsen). Insgesamt betragen die Haftungen und offenen

Darlehen per 31.12.2014 € 5.095.101,68 (davon € 1.322.510,70 Darlehen lt. Jahresrechnung).

GR. Herbert Kainer fragt, ob noch weitere alte Rechnungen ausständig sind. Der Bürgermeister antwortet mit nein und wundert sich über die späte Rechnungslegung der Fa. Strabag und führt weiters aus, dass er Moser Martin immer Druck gemacht hat, aber die Rechnungslegung leider nicht erfolgte. Der Obmann des Prüfungsausschusses GR. Christian Untermaier bringt das Protokoll dem Gemeinderat zur Kenntnis. In diesem Protokoll wird die Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers vorgeschlagen. Anschließend verlässt der Bürgermeister das Sitzungszimmer und Bgm.-Stv. Peter Gruber übernimmt den Vorsitz. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, beantragt der Bürgermeister-Stellvertreter den Beschluss der Jahresrechnung 2014.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2014 mit den Über- und Unterschreitungen mit folgenden Summen:

	Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	22.702,34	348.845,51
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	20.153,87	73.136,41
2	Unterricht, Erziehung, Sport	236.594,79	791.771,76
3	Kunst, Kultur und Kultus	11.733,13	60.326,46
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	49.798,72	313.391,22
5	Gesundheit	365,00	383.528,41
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	122.800,83	393.131,42
7	Wirtschaftsförderung	18.833,18	14.684,17
8	Dienstleistungen	613.036,10	818.648,06
9	Finanzwirtschaft	2,377.114,02	286.461,94
	Summe	3,473.131,98	3,483.925,36
	Rechnungsergebnis/ Kassenbestand Vorjahr	33.623,53	174.172,83
	Soll - Überschüsse		33.623,53
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen	3,506.755,51	3,691.721,72
	Kassenbestand lfd. Jahr	184.966,21	
	Gesamtergebnis	3,691.721,72	3,691.721,72

Gesamtabschluss:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstättung	3,506.755,51	
Ausgabenabstättung	3,691.721,72	
Kassenbestand	-184.966,21	
Einnahmerückstände	145.161,12	
Zwischensumme	-39.805,09	
Ausgabenrückst./-vorschreibung	110.896,37	
Jahresergebnis	-150.701,46	0,00

Beschlussfassung über Ankauf der GSt.-Nr. 1390/2 (Areal der bestehenden Wertstoffsammelstelle);

Der Bürgermeister berichtet von der Gemeindevorstandssitzung vom 09.03.2015. In dieser hat man sich mit Maier Johann auf einen Preis von € 155,- pro m² verständigt. Die Erstellung des Kaufvertrages wird seitens der

Gemeinde Wiesing getragen.

GR. Stefan Danzl fragt nach sonstigen Alternativen. Der Bürgermeister sagt, dass er keine Alternativen sieht. Geplant ist allerdings in naher Zukunft auf dem Areal der bisher bestehenden Kompostieranlage ein großer Recyclinghof unter der Führung der ATM, bei der

sich die umliegenden Gemeinden beteiligen könnten. Auch hier wäre dann eine Beteiligung nach Entrichtung eines Investitionsbeitrages möglich.

GR. Herbert Kainer regt an, eine angemessene Teilfläche des Grundstückes von der Ärztekammer zur bestehenden Wertstoffsammelstelle dazuzukaufen.

Der Bürgermeister sieht dies auch als Möglichkeit und ergänzt, dass er diesbezüglich schon vor 3 Jahren mit der Ärztekammer gesprochen hat.

GR. Markus Geisler weist auf die beengte Parkplatzsituation bei der Wertstoffsammelstelle an. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass dies auch am Parkverhalten der Bürger liegt.

GR. Markus Rahm findet den Grundpreis zu hoch, weil eine sonstige Bebauung nicht möglich ist. Der Bürgermeister ist anderer Meinung und findet den Grundpreis angemessen.

GR. Christian Untermair findet auch, dass aus derzeitiger Sicht der Ankauf dieses Grundstückes die vernünftigste Lösung ist.

GR. Markus bemängelt, dass man nicht schon früher Alternativen überlegt hat. Der Bürgermeister widerspricht dieser Aussage und verweist, dass der Grundstückseigentümer öfters die Meinung bezüglich Weiterverpachtung oder Verkauf geändert hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 ja-Stimmen und 3 Enthaltungen den Grundankauf der Gst.-Nr.1390/2 KG. Wiesing um € 155,- pro m². Bei 1.399 m² ergibt das einen Preis von € 216.845,-. Die Erstellung des Kaufvertrages wird auf Kosten der Gemeinde Wiesing durchgeführt werden. Die sonstigen anfallenden Steuern und Gebühren sind jeweils vom betroffenen Vertragspartner zu begleichen.

Grobplanungskonzept für Sportanlage;

Seitens des FC-Wiesing wurde das Ansinnen einer Vergrößerung des Fußballplatzes gestellt. Der Bürgermeister hat diesbezüglich mit den Vereinsverantwortlichen gesprochen und auch die Sportplanungsabteilung der STRABAG, sowie den Sportplatzplaner Hosp hinzugezogen. Laut Bürgermeister sollte bei

einer Erweiterung der Sportanlage auch an einen Beachvolleyballplatz, sowie Vereinslagerräumlichkeiten und eben die Fußballplatzverlängerung gedacht werden. Es braucht aber entsprechende Plangrundlagen. Eine Grobkonzeptplanung würde ca. € 3.000,- kosten. Die Umsetzung dieser Erweiterung ist allerdings in den nächsten 2-3 Jahren nicht möglich, da andere wichtige Projekte anstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Grobkonzeptplanung mit einem Aufwand von € 3.000,- durch den Sportplatzplaner Fa. Hopi aus Mils bei Hall.

GR. Max Lörgetbohrer merkt noch an, dass aus den 90er Jahren noch Planunterlagen vorhanden sein sollten.

Spendengesuche:

Der Bürgermeister bringt ein Schreiben des EHC Weerberg an den Planungsverband Schwaz-Jenbach zur Kenntnis, in dem um einen Kunsteisplatz angesucht wird. Im Gemeinderat wird dem Ansuchen kein Gehör geschenkt und daher findet auch keine Abstimmung statt.

Der FC-Wiesing stellt ein Ansuchen um Unterstützung für das Jahr 2015 mit einer Höhe von € 3.000,-. Im Jahr 2014 wurde eine Förderung von € 1.350,- gewährt.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion wird eine Förderung in der Höhe von € 2.000,- für das Jahr 2015 einstimmig beschlossen.

Der Sozialsprengel Jenbach stellt ein Ansuchen um Unterstützung für den Umbau und Adaptierung der bestehenden Räumlichkeiten. Die Umbauarbeiten wurden 2014 durchgeführt. Die Kosten betragen € 71.087,56. Die gewünschte Unterstützung würde für die Gemeinde Wiesing etwas mehr als € 12.500,- betragen. Der Bürgermeister findet das zu viel und verweist, dass die Gemeinde Buch

€ 8.000,- beschlossen hat, obwohl dort um € 16.000,- angefragt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung von € 6.000,-.

Der Fleckviehzuchtverein Wiesing hat ein Ansuchen um Unterstützung zur Abdeckung der Impfkosten für das Jahr 2014 in der Höhe von € 3.500,- gestellt. Der Fleckviehzuchtverein hat in der Kostenaufstellung insgesamt Aufwendungen in der Höhe von € 3.877,- angeführt. Der Kassier Thomas Brunner erläutert dies dem Gemeinderat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung von € 3.500,- für den Fleckviehzuchtverein für das Jahr 2014.

1. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert, dass über den Tiroler Gemeindeverband bzw. die GEMNOVA mit der TIWAG ein begünstigter Tarif ausverhandelt werden konnte. Der Gemeinde Wiesing würde das beim derzeitigen Stromverbrauch ca. € 4.000,- Kostenersparnis pro Jahr bringen.

- Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass bezüglich beantragter Aufstellung einer Grenzsäule von Pirchner Josef an einer Straßenkreuzung die Gemeinde durch das Landesverwaltungsgericht Recht bekommen hat.

- GR. Herbert Kainer regt an zu ermöglichen, dass kleine Mengen von Kompostabfällen in der Wertstoffsammelstelle abgegeben werden können. Der Bürgermeister sagt, dass er die Aufstellung eines kleinen Containers veranlassen wird. Weiters möchte Herr Kainer, dass die Öffnungszeiten der Kompostieranlage mittels Postwurf oder Gemeindezeitung veröffentlicht werden. In dieser Information sollten auch die Preise angegeben werden.

• GR. Danzl Stefan spricht die Thematik Lagerräume für Vereine an und schlägt vor, dass im Bauhof nutzbare Lagerkapazitäten vorhanden wären. Bürgermeister und Bgm.-Stellvertreter können sich mit dieser Idee nicht anfreunden und bringen die Problematik von Fremdpersonen im Bauhof zur Sprache. Bgm.-Stv. Peter Gruber meint, dass man dann schon zuvor das Pistengerät im

Bauhof unterbringen sollte.

• GR. Markus Geisler spricht das Thema Bichlift an und meint, da der Lift nur alle paar Jahre in Betrieb genommen wird, dass eine Grundsatzentscheidung über den Abbau zu treffen wäre, da nur Kosten verursacht werden und man sich auf den Astenberglift konzentrieren sollte.

• GR. Herbert Kainer verweist auf die Zusage des Bürgermeisters hin, bezüglich Jagdpacht eine Entscheidung anfangs 2015 zu treffen, was bisher allerdings nicht geschehen ist. Der Bürgermeister sagt zu, dass dies in der nächsten Sitzung behandelt werden wird.

WIESINGER DORFCHRONISTEN

Bevor wir mit der Schulchronik fortfahren, möchten wir die Bevölkerung erneut bitten, uns Fotos, Sterbebilder, Erinnerungen usw., egal welchen Alters zum Scannen zur Verfügung zu stellen. Gerne treffen wir uns mit euch und freuen uns auf eure Anrufe!

Willi Reichart 0650/978 3360
Rudolf Brunner 0660/161 2800
Sylvia Brunner 0660/ 479 7050

Nun zurück zur Schulchronik, heute möchten wir uns der Zeit von 1930 bis 1934 widmen.

1930 Fr. Lehrerin Zunterer erhält einen Krankenurlaub von 4 ½ Monaten und wird im September in Ruhestand versetzt. Ihre Vertretung übernimmt Fr. Hildegard Duxneuner aus Innsbruck. Im Mai wurde Johann Madl als Obmann des Ortsschulrates gewählt. Am 31. Juli verstarb der Schüler Max Stubenvoll an Gehirnhautentzündung. Am 17. August fand die 1000-Jahrfeier unter dem Ehrenschatze und der privaten Teilnahme des Landeshauptmanns

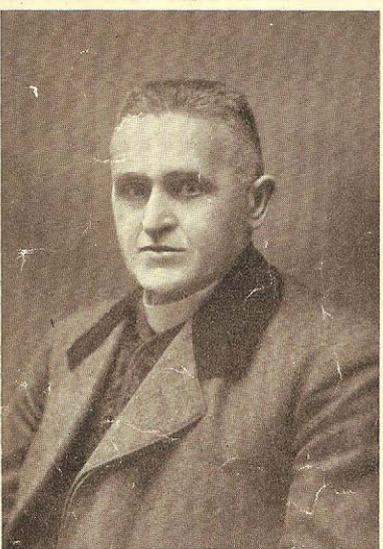
Dr. Franz Stumpf statt. Am 8. Oktober um ½ 1 Uhr früh war ein starker Erdstoß, welcher mit donnerähnlichem Rollen begleitet war, zu verspüren.

1931 Am 1. Oktober Beginn des Schuljahres; Fr. Hilde Duxneuner wurde als definitive Lehrerin angestellt. 20. Nov.: Schulrat Hermann Pegger inspiert beide Klassen.

1932 1. März: Studienurlaub für Fr. Duxneuner bis 18. April. Ihre Vertretung ist Fr. Martha Vogl aus Hall. Am 12. April Religionsprüfung durch Hochw. Dekan Blaas aus Fügen. Am 20. April Tod des Pfarrers Hermann Friedl nach 14tägigem Kranklager; Begräbnis am 23. April.

15. Juli Zeugnisverteilung und Schulschluss, 1. Oktober Schulbeginn, 2. Oktober Einstand des Pfarrers Johann Geiger aus Navis

1933 Am 15. März wurde Fr. Duxneuner an die Hilfsschule in Innsbruck berufen, als Vertretung kam Fr. Morajer. 15. Juli: Schulschluss und Zeugnisverteilung. 2. Oktober: Schulbeginn mit Eröffnungsgottesdienst und Bundeshymne, 7. Oktober Türkenbefreiungsfeier. 3. November: Beginn der Winterschule, 1. Dezember: Fr. Lehrerin Duxneuner übernimmt wieder die 2. Klasse.



Gedenket im Gebete
der Seele des hochw. Herrn
Hermann Friedl
Pfarrer in Wiesing

welcher nach langem, mit christlicher Geduld ertragenem Leiden am 20. April 1932 selig im Herrn verschieden ist.

Geboren am 30. Dezember 1877 in Boden (Sechtal), bereitete er sich im f. h. Vincentinum und Priesterseminar in Brigen auf seinen priesterlichen Beruf vor.

In allen Orten, an denen der Berstorbene wirkte, so in Binaders, Hippach, Spiß, Graun und zuletzt durch 15 Jahre in Wiesing war er hochgeschätzt wegen seiner echt priesterlichen Tugenden und besonders wegen seiner Herzengüte, die ihn zu einem wahren Seelenhirten machte. Trotz seines jahrelangen Leidens war er ein Vorbild treuester Pflichterfüllung, bis der Herr seinen treuen Diener zu sich rief, um ihm jenen Lohn für seine Tätigkeit zu geben, den die Welt nicht geben kann.

R. I. P.

Der Opfertisch ist Deiner Hand entfunken,
Den Gott Dir täglich am Altare trüchte,
Und auch den Leidentisch hast Du getrunken,
Den Dir das Dasein reich mit Myrrhe mischte.
Nun ruhe sanft! Du wirktest nicht vergebens
Und nicht umsonst hast Du gesät den Samen:
Du liehest uns das Beispiel deines Lebens, —
Ein edles Vorbild — um es nachzuahmen!
(Fr. Willram)

Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen,
mache mein Herz deinem Herzen gleich!
(300 Tage Ablass.)



1934 9. März: Gedenkfeier für die bei der Feber-Unruhe Gefallenen. 12. März: Große Vaterländische Kundgebung der Tir. Lehrerschaft im großen Stadtsaal zu Innsbruck. Es sprach Bundesminister für Unterricht Dr. Kurt v. Schuschnigg. 1. Mai: Verfassungsfeier. Am 27. Mai wurde das erste Mal der Jugentag feierlich begangen. Vormittag Festgottesdienst, Nachmittag Jugendspiele auf der Festwiese (Jörgen), Maibaum, Fischerei, Sackhüpfen. 14. Juli: Schulschlussfeier und Zeugnisverteilung.

25. Juli: Heldentod unseres Bundeskanzlers Dr. Engelbert Dollfuß, gefallen durch Mörderhand im Bundeskanzleramt. Am 28. Juli große Begräbnisfeierlichkeiten in Wien; abends von 8-9 Uhr Trauergeläute, Höhenfeuer. Am 30. Trauergottesdienst für den verewigten Volkskanzler.



Jung-Vaterland-Bubengruppe mit ihrem Führer Franz Siller nach dem Aufmarsch am 19.5. in der Ausstellungshalle in Innsbruck.



Jung-Vaterland-Mädchengruppe mit ihrer Führerin Elisabeth Obholzer während des Marsches in der Museumstraße

19. August: Motorspritzeneinweihung.

1. Oktober: Beginn des neuen Schuljahres. Hr. Oberlehrer Sullmann wird nach Hopfgarten versetzt, sein Stellvertreter wurde Max Wernegger. 5. November: Beginn der Winterschule. Infolge der großen Schülerzahl (52) mussten zwei neue Bänke eingestellt werden. 16. November: wegen Ausbruch der Diphtherie in Jenbach musste Barbara Prantl, wohnhaft in Jenbach, auf die Dauer der Epidemie beurlaubt werden. 18. November: Einweihung des Dollfuß-Denkmales in Wiesing, an der sich Jungvaterland und alle übrigen Schulkinder mit den Lehrpersonen beteiligten. Am 6. Dezember fand im Kinosaal zu Jenbach die Aufführung des Dollfuß-Filmes statt. Für die Jugend fand eine eigene Schülervorstellung statt.

1935 25. Jänner und 9. März: Inspektion durch Bezirksschulinspektor Reg.Rat Hermann Pegger. 8.-16. März: Lehrperson an Grippe erkrankt. 19. Mai: zur Feier der 15. Wiederkehr der Gründung der Tiroler Heimatwehr zog Jung-Vaterland nach Innsbruck aus. Am 23. Juni nahm Jung-Vaterland an der Begrüßung unseres Bundeskanzlers Dr. Kurt v. Schuschnigg in Jenbach teil. 13. Juli: Schulschluss.



Reliefbild mit dem Kanzler in der Kaiserschützenuniform (aus Bronze gegossen), darunter die Gedenkschrift

Wiesing. (Ein Festtag.) Sonntag fand die feierliche Weihe des am Dorfplatze errichteten, prächtigen Kanzler-Dollfuß-Denkmalts statt, das durch zielbewusste und opferfreudige Arbeit der heimatstreuen Bevölkerung Wiesings unter Führung des Obmannes der Vaterländischen Front, Franz Siller, zustandekam. — Nach dem Empfang der Formationen und Festgäste wurde um 10 Uhr im Dorfvirisgarten vor dem herrlich dekorierten Altare eine Feldmesse von einem hochwürdigem Franziskanerpater aus Schwarz zelebriert, bei der die Musikkapelle Wiesing die Hand-Messe spielte und die Schützenkompagnie Wiesing die Ehrensalben abgab. Anschließend erfolgte die Weihe des Denkmalts durch hochw. Herrn Pfarrer Johann Geiger und des neuen Wimpels von Jung-Waterland. Bei der Weihe des Denkmalts fungierten Moiss Madl, Erich Wasserer, Anna Lusch und Luise Eberharter, bei der Wimpelweihe Rosa Bichler als Patinnen. Hochw. Herr Pfarrer Geiger hielt eine ergreifende Ansprache über Wirken und Tod des Märtyrerkanzlers und verglich den Tod Dollfuß' mit dem Tode Christi am Kreuze. „Er muß sterben, damit das Volk lebe.“ Hierauf begrüßte Bürgermeister Moiss Bichler namens der Gemeinde Wiesing und der Vaterländischen Front die Festgäste. Bezirkshauptmann von Atilmayr forderte in markigen Worten ein freies, christliches und deutsches Oesterreich. Die Grüße der Heimatwehr überbrachte Baron von Biegeleben, der besonders dem Initiator der Denkmalerichtung, Franz Siller, für sein vorbildliches vaterländisches Wirken Dank und Anerkennung der Heimatwehr aussprach. Der erste Vizebürgermeister von Wien, Major Lahr, überbrachte die Grüße des Bundeskanzlers v. Schuschnigg, des Fürsten Ernst Rüdiger von Starhemberg und des Generalstaatskommissärs Emil Fey. Seine herzlichen Worte richteten sich vorzüglich an die versammelte Jugend. Als letzter Redner sprach Landesjugendführer Dr. Reisp. Hierauf erfolgten durch die reich besagte Ortschaft unter dem Donner der Pöller der Festumzug und die Defilierung vor den Ehrengästen. Mit einem Doppelkonzert der Musikkapellen von Münster und Wiesing und einem feilmäßigen Schießen der 25. Jägerkompagnie fand die schöne und würdig verlaufene Feier ihren Abschluß. — Zum Denkmale selbst wäre noch zu sagen: Der gelungene Entwurf stammt von Walter Danner, Innsbruck (Bildrelief). Die Ausführung in Bronze ist von Grafmayr, Innsbruck, und der Rahmenbau aus Sag-

auer Marmor von Franz Siller in Wiesing. Kränze legten nieder Dr. Reisp, Franz Siller für Jung-Waterland, Wiesing, Hans Madl für den Bauernbund, Wiesing, Moiss Bichler für die Gemeinde Wiesing und Romedius Huber für die Schützenkompagnie Wiesing.

Artikel aus dem Tiroler Volksboten



Das Dollfuß-Denkmal zwischen Dorfwirt und Kramerwirt wurde 1934 eingeweiht.



INFOPOINT Wiesing im Sommer 2015

Neues gemeindeübergreifendes Informationssystem!

Die Gemeinde Wiesing installiert bereits im Sommer beim Gemeindeamt einen modernen gemeindeübergreifenden „Infopoint“.

Dieses neue Bürgerinformationssystem, welches bereits in Brixlegg, Wörgl, Reith, Kramsach, Jenbach und anderen Gemeinden errichtet wird, steht dann allen Bürgerinnen und Gästen kostenlos zur Verfügung.

Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Gemeindeausstellung Wiesing

– Infopoint Bezirk Schwaz“ sind sowohl regional, als auch überregional gestaltet und können auch über Infopoints in den anderen Gemeinden, sowie über die Homepage der Gemeinde Wiesing www.wiesing.tirol.gv.at abgerufen werden.

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim „Infopoint Wiesing“ informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government, elektronische Amtstafel) mittels Zugriff auf unsere Homepage: www.wiesing.tirol.gv.at
- Firmenindex regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.),

- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe,
- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam),
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter),
- Orientierung mittels Ortsplanes,
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine,
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten,
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die ausführende Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung zuständig und wird sich dazu mit den Betrieben (die Teilnahme für Betriebe ist mit einem einmaligen Baustein für 5 Jahre verbunden) in Verbindung setzen. Ihr Ansprechpartner: Malzl Benjamin 0664-2265319 office@infopointplanung.at



Kindergarten WIESING 1

Ein herzliches DANKESCHÖN der Gemeinde Wiesing für unsere neue Sprossenwand! DANKE!

Wir sind da um zu helfen **FEUERWEHR – POLIZEI – RETTUNG**

Der Kindergarten Wiesing 1 möchte sich bei der Feuerwehr Wiesing (Theuretzbacher Walter), der Polizei (Polizistin Stefanie + Polizistin Claudia), sowie der Rettung (Unterladstätter Markus) recht herzlich bedanken!

Es war eine echt tolle Zeit mit euch – DANKE!!



FLURREINIGUNG

VOLKSSCHULE WIESING

Am Samstag, dem 28. März 2015 fand wieder die Aktion „Sauber statt Saubär“ statt. Viele Vertreter und Mitglieder der örtlichen Vereine haben wieder tatkräftig bei der Flurreinigungsaktion mitgeholfen und damit einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung einer sauberen Umwelt geleistet. Nach dem Dorfputz wurden die fleißigen Sammler von der Gemeinde auf eine Jause im Bauhof eingeladen. Auch die Wiesinger Volksschulkinder beteiligten sich wieder an der Aktion zur Säuberung des Ortsgebietes.

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg bei allen Beteiligten für ihre fleißige Mithilfe herzlich bedanken!



MUTTERTAGSKONZERT

Am Samstag, 09. Mai 2015 fand das jährliche Muttertagskonzert im Gemeindesaal Wiesing statt. Unsere ersten Klassen hatten mit einem Lied „Als ich ein Baby war“ ihren großen Auftritt.



BESUCH VOM BISCHOF IN DER VOLKSSCHULE

Am 29. Juni 2015 besuchte Bischof Dr. Manfred Scheuer die Volksschule in Wiesing.

Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Volksschule Wiesing www.vs-wiesing.tsn.at

3. Platz beim Landesjugendredewettbewerb

Valentina Leitinger aus Wiesing konnte beim Landesjugendredewettbewerb in der Kategorie „Klassische Rede / 8. Schulstufe“ mit ihrer Rede „Was es heißt, ein schwarzes Schaf zu sein“ den dritten Platz erreichen. Das Finale fand am 27. April 2015 im Landhaus in Innsbruck statt. Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg!



Harald Mayer, Sylvia Leitinger mit Charlotte, Valentine Leitinger, Bürgermeister Alois Aschberger

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

Bettler – Was soll ich tun?

Diese Entscheidung liegt oftmals in der Person des Angebettelten, ob gutgläubig, sozial, mitfühlend oder ängstlich, vorsichtig, vorbelastet oder einfach nur kritisch. Aus diesen Eigenschaften oder Umständen heraus wird oft entschieden, gebe ich den Bettlern oder gebe ich eben nicht. Es ist aber oft nicht die grundsätzliche Bereitschaft Menschen zu helfen ausschlaggebend, sondern vielmehr die Art und Weise wie Bettler vorgehen, um an ihr Ziel zu kommen.

Geraten wird jedenfalls zur Vorsicht, wenn Bettler an der Haus- oder Wohnungstüre klingeln, große Not und Bedürftigkeit angeben. Manche lassen

sich nicht einfach abweisen, sie verlangen lautstark nach Geld und schrecken auch nicht davor zurück, den Fuß in die Tür zu stellen, mit Körperkontakt der Forderung Nachdruck verleihen oder die Angebettelten zu beschimpfen.

Sollte das Verhalten von Bettlern aufdringlich erscheinen, ist jedenfalls der Punkt erreicht, um die Polizei zu verständigen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Thema Betteln regelt der § 10 des Tiroler Landes-Polizeigesetzes, der ausschließlich das stille Betteln in passiver Art erlaubt. Jegliches Betteln in aufdringlicher oder aggressiver Weise, wie z.B. durch Anfassen, unaufgefordertes Begleiten, Beschimpfen oder

lautstarkes Klagen sowie das Betteln in gewerbsmäßiger Weise, ist verboten. Auch das Betteln unter aktiver Mitwirkung einer minderjährigen Person ist verboten.

Die Polizei empfiehlt, keine Personen in das Haus bzw. die Wohnung zu lassen. Sehr hilfreich ist ein sogenanntes Kastenschloss an der Wohnungstür, das mit einem Sperrbügel die Tür nur einen Spalt zu öffnen erlaubt. Öffnen Sie niemals die Handtasche oder die Geldbörse im Beisein von Bettlern. Lassen Sie sich nicht ablenken. Seien Sie konsequent, wenn sie nichts geben wollen. Bei aggressiven Bettlern bitten Sie Passanten um Hilfe und verständigen Sie jedenfalls die Polizei.



Der EV Leuchtwurm Wiesing informiert:

Der EV-Leuchtwurm Wiesing nahm an einem Freundschaftsturnier in Lenggries teil. Die Mannschaft mit den Stockschützen Böck Heinz, Wöll Herbert, Daberto Manuel und Huber Stefan erreichten den Turniersieg. Herzlichen Glückwunsch!

Am 04. Juli 2015 findet unsere traditionelle „Wiesinger Dorfmeisterschaft für Hobbyschützen“ statt. Heuer jährt sich die Dorfmeisterschaft zum 24. Mal. Im Rahmen dieser Veranstaltung feiern wir auch das 25-jährige Vereinsjubiläum.

Der EV-Leuchtwurm Wiesing lädt alle Vereine, Stammtischrunden, Firmen,

Freunde etc. recht herzlich dazu ein und würde sich über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, wobei immer nur ein aktiver Stockschütze zulässig ist. Jede Mannschaft erhält einen Preis und in einem Finale der Gruppen-Ersten wird der Dorfmeister

gekürt. Das Stockmaterial wird selbstverständlich vom Verein gestellt und eine Woche vor Turnierbeginn besteht jeden Abend ab 18:00 Uhr die Möglichkeit des Trainings.

Stock Heil
Obmann Gerhard Prada



Herbert Wöll, Heinz Böck, Stefan Huber, Manuel Daberto



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,

hiermit wollen wir euch seitens des Tennisclub Wiesing in folgendem über alle **Aktivitäten und Neuigkeiten** in der noch jungen Saison informieren.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich der Tennisplätze und des Vereinsheimes stand am Freitag, dem 10.04. das **Schnuppertraining** mit der neuen Tennisschule Asen, sowie ein Infoabend im Anschluss für Alt und Jung statt. Es freut uns sehr, dass mehr als 20 Kinder unser Angebot angenommen haben und fleißig auf unserer Anlage trainieren.

Am gleichen Wochenende fand am Sonntag, dem 12.04. der **Mixed-Doppel Bewerb der Vereinsmeisterschaften** statt. Dabei entschied, wie bei uns

üblich, das Los über die Paarungen. Bei reger Teilnahme konnten wir uns über tolle Spiele und ein gemütliches Beisammensein freuen.

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder das **12. Kinderspielefest**. Über 200 Kinder konnten sich an 12 Stationen austoben und hatten dabei sehr viel Spaß. Am Ende dieser Veranstaltung stand wie immer die Preisverteilung für die Kinder auf dem Programm, wo es viele tolle

Sachpreise für die Kids zu gewinnen gab.

Tennis & Fun, eine Initiative des ASVÖ Tirol sowie des TTV, bei der es darum geht die jüngsten unter uns zum Tennissport zu animieren, stand am Samstag, dem 02.05. auf unserer Anlage auf dem Programm. Dort trotzten zahlreiche Kinder von 4 – 10 Jahren dem regnerischen Wetter und konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei und konnten beim Tennis & Fun in den Tennissport hineinschnuppern.



„AHM“ – Andreas Haider Maurer beim Training zu Gast in Wiesing.

Ein ganz besonderes Highlight dieser Saison ist bereits am Freitag, dem 08.05. über die Bühne gegangen. „AHM“ – **Andreas Haider Maurer**, aktuelle Nr. 48 der ATP Weltrangliste (Stand 08.05.2015), stattete uns in seiner ca. 2 wöchigen Tour-Pause einen Besuch auf unserer Anlage ab. Möglich machte uns dies Daniel Huber, der am TC Wiesing groß geworden ist und dort selbst das Tennisspielen lernte. Als sein Trainer begleitet er Andreas auf der ATP Tour. Zusammen konnten sie einen sehr erfolgreichen Start in die Saison 2015 verzeichnen. „AHM“ absolvierte ein tolles Training und alle Mitglieder, sowie Tennisbegeisterten konnten hautnah dabei sein. Anschließend stand Andreas noch für Fotos und Autogramme bereit. Am späten Nachmittag heizten wir dann noch den Griller an und konnten den Abend gemeinsam mit Andreas ausklingen lassen.

Zum Abschluss wollen wir noch darauf hinweisen, dass die Tiroler Tennismeisterschaften begonnen haben und alle Mannschaften in heiß umkämpften Matches um den Meistertitel ringen. Alle Termine zu den Heimspielen unserer Mannschaften, sowie alle weiteren Informationen könnt ihr wie gehabt auf unserer Homepage www.tcwiesing.at nachlesen.

Mit sportlichen Grüßen · Obmann TC Wiesing
Reinhard Huber

SUMMER SENSATION'15 ein voller Erfolg

Am 5. Juni 2015 fand in Wiesing zum ersten Mal die „Summer Sensation“ der Inferno Diabolus Wiesing statt. Trotz der enormen Hitze feierten knapp 600 Besucher bis spät in die Nacht hinein. Für

beste Partystimmung sorgten die Toten Lederhosen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitgliedern, Sponsoren, der Gemeinde Wiesing und dem Bauhof Wiesing für die Unterstützung. Des Weiteren möchten wir uns für das Positive Feedback zur Veranstaltung bedanken! Für alle, die heuer noch

nicht dabei sein konnten: Nächstes Jahr am Freitag nach Fronleichnam ist die „Summer Sensation ‚16“ geplant.

Alle weiteren Fotos der Veranstaltung findet Ihr unter www.inferno-diabolus.at

Obmann Sandro Daberto



BUNDESMUSIKKAPELLE WIESING

Frühjahrskonzert 2015

Am 18. April 2015 fand im Gemeindegemeinschaftssaal Wiesing das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten unserer Einladung, um sich das Konzert unserer Musikkapelle anzuhören.

Die Konzertbesucher erwartete ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm, von der allseits bekannten Filmmusik des britischen Thrillers „Der dritte Mann“, über traditionelle Märsche bis hin zu einem Medley von Udo Jürgens. Ganz besonders freut uns, dass unserem Jungmusikanten Andreas Steiner das Leistungsabzeichen in Silber, welches er mit gutem Erfolg am Schlagzeug absolvierte, überreicht

werden konnte. Der große Applaus und die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucher, belohnten unsere harte Probenarbeit. Dafür möchte sich die Musikkapelle Wiesing bei allen Konzertbesucherinnen und –besucher recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen Wiesingerinnen und Wiesingern für die großzügige Unterstützung im Rahmen unserer Maisammlung.



v.l. Jugendreferentin Stv. Tamara Neumann, Bürgermeister Alois Aschberger, Jungmusikant Andreas Steiner, Bezirksjugendreferent Hannes Ortner, Jugendreferentin Anna Ladstätter, Obmann Markus Geisler, Kapellmeister Hermann Unterholzner

Platzkonzerte 2015

Auch heuer veranstaltet die BMK Wiesing wieder die traditionellen Platzkonzerte. Die Konzerte finden vom 2. Juli bis 3. September 2015 jeden Donnerstag jeweils ab 20:15 Uhr im Musikpavillon oder im Gemeindegemeinschaftssaal Wiesing statt. Heuer haben wir die Ehre, zwei Gastkapellen begrüßen zu dürfen. Am 16. Juli 2015 wird die BMK Eben am Achensee für Unterhaltung sorgen und am 6. August 2015 dürfen wir die BMK Münster in Wiesing begrüßen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die BMK Wiesing freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

WSV WIESING „Freude am Skisport“

Eine ereignis- und erfolgreiche Wintersaison 2014/2015 liegt hinter uns.

Unser Verein veranstaltete zahlreiche Rennen, deren Abwicklung sehr vorbildlich verlaufen ist. Es gab keine Unfälle und die Qualität der Rennen zeichnet unseren Verein aus.

Die wichtigsten Stationen: Vier FIS Rennen im Dezember (2 Damen FIS SL und zwei Damen FIS GS im Kühtai), Tiroler Meisterschaft im SL, Schülerskirennen, Kinderskifestival und Vereinslauf am Astenberg (Vereinsmeisterin ALPIN: Olivia Eberharter und Vereinsmeister: Michael Rahm). Zum Abschluss veranstalteten wir das Tirol Cup Finale in Hochfügen. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern/innen.

25 Kinder nahmen an dem vom WSV Wiesing organisierten Kindergarten-skikurs am Astenberg teil. Herzlichen Dank an die Gemeinde, den Skilehrern und den Eltern!

Mit Freude und Spaß konnten die Volksschüler der 1. und 2. Klasse ihr skifah-

rerisches Können in Reith verbessern. Betreut wurden die 27 Kinder vorwiegend durch unsere Ausschussmitglieder und deren Partnerinnen.

Um unsere Renngruppe kümmerte sich der neue Trainer Ingemar Kirchler. Das Konditionstraining begann im Herbst und das Skitraining startete aufgrund der geringen Schneelage in Kühtai, Steinach und Schlick 2000. In weiterer Folge trainierten wir dreimal pro Woche in Hochfügen und Spieljoch. An zahlreichen Wochenenden starteten unsere Kinder und Schüler bei Bezirkscup-, Landescup-, österreichweiten Schülerrennen und Tiroler Kinderrennen. An den Bezirkscuprennen fuhren unsere Kinder 12 Siege und 9 zweite Plätze ein. Dazu kamen noch weitere Toppplatzierungen und wir erreichten den ausgezeichneten vierten Gesamtrang (von 15 teilnehmenden Vereinen) in der Bezirks-Vereinswertung.

Der WSV möchte sich herzlich bei der Gemeinde für das neue Vereinslokal in Bradl bedanken. Der von uns eingerichtete Raum eignet sich hervorragend für unsere Ausschusssitzungen, interne

Besprechungen, Mannschaftsführersitzungen und Videoanalysen mit unseren Rennläufern. Die Kellerräume bieten ein ideales Lager für unser kleineres und elektronisches Inventar.

Termine:

Bergmesse am 09.08.2015

Oktoberfest am 17.10.2015

Musik: "Die runden Oberkraier"

Der WSV Wiesing bedankt sich bei allen Sponsoren, aktiven und unterstützenden Mitgliedern, allen freiwilligen Helfern und würde sich über einen Besuch auf unserer Homepage sehr freuen!

www.wsv-wiesing.at





Der Sozial- & Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing bietet mit seinen Diensten professionelle Unterstützung.

Treu dem Motto „Dahoam bleibn kennen“ versuchen wir dem Wunsch unserer Klienten Folge zu leisten und Sie und Angehörige zu unterstützen.

Unsere Angebote sind Soziale Betreuung, Besuchs- und Begleitdienst, Haushaltsunterstützung, Essen auf Rädern, Pflege, Medizinische Hauskrankenpflege und eingeschränkt auch Verleih von Heilbehelfen.

Wir begegnen Ihnen in Ihrem absoluten Intimbereich als Gäste mit Verschwiegenheit, Verständnis und Einfühlungsvermögen. Die Verantwortung für unsere Tätigkeiten und fachliche Kompetenz sind für uns selbstverständlich.

Ein gutes Miteinander und vor allem eine klientenorientierte Zusammenarbeit mit den Hausärzten, aber auch allen Institutionen und Einrichtungen ist uns ein Anliegen.

Für umfassende Betreuung ist es uns auch ganz wichtig mit unserer Unterstützung Angehörige zu entlasten. Gerade die Angehörigen sind tragende Säulen, ohne die viele Menschen gar nicht zu Hause bleiben können.

Achtung, Wertschätzung und Respekt unseren Klienten und seinen Angehörigen gegenüber, sensibler Umgang mit den jeweiligen Lebensgeschichten und eine Förderung und Unterstützung der Selbstständigkeit gehören zu unseren täglichen Herausforderungen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie ein Stück Ihres Weges begleiten dürfen.

Für etwaige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung unter 05244/63033.

Reinhard Hochmuth - Obmann
Michaela Giner-Marquart - Geschäftsführung



NEUE URNENWAND

Die Urnengräber am Friedhof sind nunmehr fertiggestellt. Es wurden zwölf neue Urnenplätze errichtet und bei der bestehenden Urnenwand die Abdeckung saniert. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die geltende Friedhofsordnung hinweisen, die besagt, dass die Belegung von Gräbern und Urnenplätzen der Reihe nach zu erfolgen hat und keine Reservierungen möglich sind.

ENTSORGUNG VON KRÄNZEN UND BLUMEN NACH BEERDIGUNGEN

Die Entsorgung von Kränzen und Blumen nach Beerdigungen erfolgt nach telefonischer Absprache mit Bauhofleiter Wolfgang Kerbl, Tel. 0676-91 58 958.

Bitte auf richtige Mülltrennung am Friedhof achten, denn im Container vom Grünschnitt befindet sich immer wieder Restmüll. Aufgrund der unsachgemäßen Trennung hat die Gemeinde dadurch bedeutend höhere Müllgebühren.

ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT

Kleinmengen von Grün- und Strauchschnitt (kein Biomüll) können ab nun auf einem bereitgestellten Container der Gemeinde kostenlos in Bradl entsorgt werden.

Zufahrt: Nach Autobahnunterführung gerade aus Richtung Inn, im

Anschluss an die Gewerbebetriebe Fekonja/Astner.

Dies gilt ausschließlich für haushaltsübliche Mengen. Sollten Fremdstoffe wie Müll, Biomüll etc. vermehrt dort entsorgt werden, wird dieser Container nicht mehr bereitgestellt werden.



THEATERFREUNDE AUFGEPASST

„Die Perle Anna“

Für das Team der Volksbühne Jenbach Wiesing hat die Probensaison bereits begonnen. Die Rollen sind perfekt besetzt und mit großem Eifer wird das Bühnenbild geplant. Dies alles, um dem Publikum einen vergnüglichen Theaterabend zu garantieren.

Im heurigen Stück „Die Perle Anna“ von Marc Camoletti dreht sich alles um Ehefreud und Eheleid. Unter der Regie von Bettina Kröll wird wieder einmal ein Thema erarbeitet, dem sich kaum jemand entziehen kann. Wenn ein Paar es mit der ehelichen Treue nicht mehr so genau nimmt, kann eigentlich nur die gute Seele Anna – ihres Zeichens Haushälterin – mit viel Einfallsreichtum und Trickserei die Ehe ihrer Chefleute retten... Auf witzige Weise werden Eifer-

sucht, Seitensprünge und Lügen, aber auch Treue und Vertrauen in einer Beziehung beleuchtet. Ihre Lachmuskeln werden in diesem turbulenten Stück kräftig strapaziert – erste Gelegenheit dazu bietet die Premiere am Freitag, 25.9.2015.

Weitere Aufführungen sind jeweils freitags und samstags am 26.9., 2.10., 3.10., 9.10., sowie am 10.10.2015 im Gemeindesaal Wiesing.

Kartenreservierung übernimmt wie immer das Infobüro Wiesing des Tourismusverbandes Achensee, 05244/62510



NEU - BeachPOOLBAR

14.08.2015

Kinderfußballturnier U9, U10
Turnierbeginn: 17:00 Uhr

15.08.2015

RiesenWuzzler Turnier

Nenngeld: 5€

Wo: Fußballplatz in Wiesing
Wer: 6 Spieler pro Team

(gemischte Teams/ Männer,
Frauen und Kinder möglich!)

Anmeldung:
Markus Rahm:
0664/ 8207762

Johannes Widner:
0664/1150880
unter Facebook:
FC Wiesing



Anmeldeschluss: 13.08.2015

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

24. März 2015 – Maria Huber

24. März 2015 – Viktoria Stock

26. März 2015 – Friedrich Eberharter

04. Mai 2015 – Klaus Tusch



Veranstaltungen Sommer 2015

04.07.2015 25-Jahr-Jubiläum und 24. Dorfmeisterschaft der Stockschützen

ab 9.00 Uhr beim Sportplatz Wiesing

24.07.2015 Top Opera-Kirchenkonzert

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing. Karten im TVB-Infobüro Wiesing im Vorverkauf um 8 € erhältlich, an der Abendkasse 10 €.

09.08.2015 Bergmesse Wiesing

um 12.00 Uhr auf der Wiesinger Skihütte. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 0676/8225521

15.08.2015 RiessenWuzzler Turnier

des FC Wiesing am Fußballplatz

19.09.2015 Herbstfest mit Almabtrieb

ab ca. 12.00 Uhr vor dem Gemeindehaus

25.09.2015 Premiere der Volksbühne Jenbach-Wiesing

ab 20 Uhr im Gemeindesaal

26.09./02.10./03.10./09.10./10.10.2015 Lustspiel der Volksbühne Jenbach-Wiesing

ab 20 Uhr im Gemeindesaal

17.10.2015 Oktoberfest des WSV-Wiesing

im Gemeindezentrum ab 18.00 Uhr mit "Die runden Oberkrainer". Infos unter der Tel. 0664/3805077

18.10.2015 Crosslauf

Laufteam Jenbach-Buch-Wiesing

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG - PLATZKONZERT

der Bundesmusikkapelle Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal) vom 2. Juli bis 3. September 2015. Eintritt frei.

WINDELGUTSCHEIN

Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern im Gemeindeamt ein kleines Willkommensgeschenk sowie einen Windelgutschein. Die Eltern werden ersucht, eine Kopie der Geburtsurkunde im Gemeindeamt abzugeben.

Möchten Sie in der Wiesinger Gemeindezeitung nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05244-62623-11).



10. DEZEMBER 2014 – EIN PAUL

Lisa Hernegger und Rene Berger

28.01.2015 – EINE MAGDALENA

Stefanie Guggenberger und Wolfgang Weisleitner

09. MÄRZ 2015 – EINE MIRIAM

Eva Maria und Franz Josef Welsch

13. MÄRZ 2015 – EINE LUNA IDA

Denise Moser und Martin Seebacher

01. APRIL 2015 – EIN MANUEL

Monika und Markus Giacomuzzi

13. APRIL 2015 – EIN FABIAN

Catrin und Dieter Glötzer

29. APRIL 2015 – EIN LEO WILHELM

Anja und Peter Schatz

06. MAI 2015 – EIN MICHAEL CHRISTIAN

Eva und Christian Schiessl

11. MAI 2015 – EIN LUCA

Daniela Brandacher und Christopher Brunner



Herzlichen Glückwunsch!



80. Geburtstag
Josef Oberhuber - 22.03.2015



80. Geburtstag
Eberbarter Annemarie - 24.03.2015



90. Geburtstag
Hermann Wechselberger - 24.03.2015



80. Geburtstag
Reinfried Tusch - 06.04.2015



80. Geburtstag
Alois Niederkofler - 09.06.2015



www.ff-wiesing.at



Wissenstest der JFW in Tux

Eine fundierte Ausbildung ist der Grundstein eines jeden Feuerwehrmitgliedes. Das Wissen über wasserführende Armaturen, Funk, Erste Hilfe, Dienstgrade, Formalexerzieren, Planspiel Löschgruppe, Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr und Knoten wurde in den letzten Wochen bzw. Monaten angeeignet und vertieft und führten dazu, dass alle Mitglieder den Test mit Erfolg bestanden

Wissenstestabzeichen in BRONZE:

Penz Daniel, Vorhausberger Armin

Wissenstestabzeichen in SILBER:

Hasslwanter Tobias, Klammer Julia, Pronegg Fabian

Wissenstestabzeichen in GOLD:

Bachinger Florian, Bolzmann Lukas, Kirchmair David

Da der bisherige Abschnittskdt, Jakob Unterladstätter, zum Bezirksfeuerwehrkdt-Stv. gewählt wurde, stellte dieser sein Amt zur Verfügung. Mit 25 von 26 Stimmen wurde unser Kdt. Walter Theuretzbacher zum neuen Abschnittskommandant des Abschnitts Jenbach gewählt.



Florianifeier

Anlässlich der Florianifeier wurden wieder 3 Jugendmitglieder in den Aktivstand übernommen. Leo Katharina, Obholzer Marina und, in Abwesenheit, Achrainer Jakob wurden zugleich auch zum Feuerwehrmann befördert.



Zur Unterstützung bei den Aufräumarbeiten wurde am 09.06.2015 der KAT-Zug des Bezirk Schwaz alarmiert. Um 06:30 Uhr machten sich 160 Mann mit 27 Fahrzeugen im Konvoi in Richtung Sellrain auf den Weg. Die FF Wiesing war mit dem LFA-B und 11 Mann bis 21:00 Uhr im Einsatz. Weitere Berichte und Fotos auf www.ff-wiesing.at oder www.bfv-schwaz.at